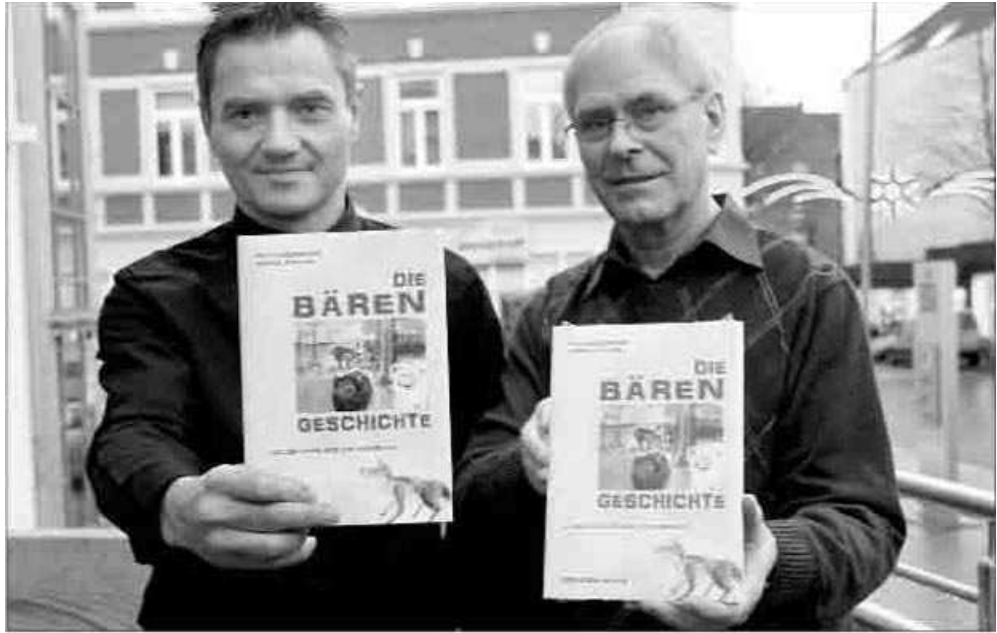


Auf der Suche nach Frieden

Neues Buch: Willi Fleddermann und Michael Strauß veröffentlichen Märchen

Rezension der Bunder Zeitung am 11.12.2009 von Hilko Raske (Text und Foto)



Stellen gestern in den Räumen der Sparkasse ihr gemeinsames Buch vor: einem modernen Märchen, geht es um die zentrale Frage, weshalb Menschen nicht dauerhaft friedlich zusammenleben.
Michael Strauß (links) und Willi Fleddermann in der »Bäregeschichte«.

Wo Vertrauen das Leben erleichtern könnte, regiert Angst. Wie sie das Leben prägt, erzählt ein Märchen, das der Südlengeraner Verlag Drei Mühlen nun in Buchform veröffentlicht hat.

Der heimische Autor Willi Fleddermann hat dieses Märchen für jugendliche und erwachsene Leser verfasst, die Illustrationen dazu stammen von dem Künstler Michael Strauß, den Bündern bekannt als Leiter der hiesigen Museumsinsel. »Die Bäregeschichte ... und der Fuchs ging zum Honigbaum« ist der Titel des Buches. Was im ersten Moment nach einer kindgerechten Fabel klingt, ist eine Geschichte mit den zeitlosen Fragen nach Gut und Böse, Schuld und Scham. Dabei werden bewusst Parallelen zur biblischen Vertreibung aus dem Paradies, zum Verlust der Unschuld gezogen. Nur sind es diesmal die weißen und schwarzen Bären, die diese schmerzhaft Erfahrung machen müssen. Ihr friedliches Leben ändert sich unmerklich, aber auch unwiderruflich, als der Fuchs in ihr Leben tritt. Er ist eine schillernde Figur, in dessen Gegenwart das Böse wächst und zur tödlichen Drohung wird. Er sät die Angst, die jegliches Vertrauen auszuschließen scheint.

Die Geschichte, die sich auf mehreren Erzählebenen bewegt, befasst sich mit einem grundlegenden Problem der Menschen: warum gelingt den Menschen kein dauerhaft friedliches Zusammenleben, warum ist der Konflikt, der Krieg, stets Begleiter der Menschheit? Michael Strauß gestaltet zum Thema des Buches eine parallel verlaufende Bildgeschichte, die den Leser mitnimmt auf eine innere Entdeckungsreise. Geschichte und Illustrationen bilden eine harmonische Ergänzung, die feinsinnige Erzählweise von Willi Fleddermann wird durch die kraftvollen und pointierten Zeichnungen hervorragend ergänzt. Das Vorwort stammt von Michael Krause, Superintendent des Kirchenkreises Herford. Er schreibt: »Der Frieden, den wir erleben, ist nicht so sehr eine Regung des Herzens; er verdankt sich immer noch gegenseitiger Abschreckung. Man hält sich in Schach. Ein Nachgeben könnte als Schwäche ausgelegt werden.«

Ermöglicht wurde die Veröffentlichung durch die Stiftung der Sparkasse Herford, die das Projekt in erheblichem Umfang unterstützt hat. Die »Bäregeschichte« umfasst 80 Seiten und enthält viele Zeichnungen. Das Buch ist in einer Auflage von 500 Exemplaren erschienen. Unter ISBN 978-3-935827-15-7 kann es in jeder Buchhandlung bestellt werden. Preis: 12,80 Euro.

(Westfalen-Blatt Bunder Zeitung, Freitag 11. Dezember 2009)